

Tätigkeitsbericht Promoting Africa e.V. 2017

Unsere Ziele

Unser Ziel ist es, mit Bildung berufliche Chancen und Perspektiven für afrikanische Jugendliche in ihrem eigenen Land zu schaffen. Dabei geht es um die konkrete Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und im Weiteren auch um einen partnerschaftlichen Austausch auf globaler Ebene. Hierzu sind wir mit anderen gemeinnützigen Organisationen in Afrika und Deutschland in Kontakt, tauschen Ideen und Erfahrungen aus und unterstützen uns gegenseitig. Wir wollen einen kleinen Beitrag für eine solidarische und ökologische Entwicklung in dieser Welt leisten.

Unsere Projekte

In unserer Berufsschule, dem Skills Centre Nairobi (SKC) haben inzwischen 413 Schülerinnen und Schüler erfolgreich offizielle Prüfungen abgelegt. Im Jahr 2017 wurde das Kursangebot z.T. verändert. Schneidern wird nun mangels Nachfrage nicht mehr angeboten, Bäckerei/Konditorei, Kochen und Catering wurden mit großem Erfolg nachgefragt. So werden jetzt fachpraktische Kurse in Elektrik, Solartechnik, Schreinern, Schweißen, Automechanik, Friseurhandwerk, sowie ganz neu Bäckerei/Konditorei, Kochen und Catering angeboten. Zudem erhielten alle Schüler IT-Unterricht sowie Unterricht in Lebenskunde und Betriebsführung. In 2017 legten 77 Schülerinnen und Schüler erfolgreich die staatlich anerkannten Prüfungen ab. Der Anteil junger Frauen lag bei 48 %, wobei nicht nur Backen und Catering nachgefragt wurde sondern in den letzten vier Jahren auch 25 junge Frauen in Elektrik und Solartechnik erfolgreiche Abschlüsse machten.

Im Jahr 2017 besuchten zwar keine Vorstandsmitglieder die Projekte in Kenia, dafür aber Florian Münzer, der sowohl den Vorstand bei der Graduationsfeier würdig vertrat, als auch ein Theaterprojekt initiierte. Begleitet und unterstützt wurde er von Andreas Knoppik. Florian Münzer hatte eine vereinfachte Bühnensfassung von Shakespeares ‚Romeo und Julia‘ für das Skills Centre vorbereitet und die ersten Proben geleitet. Nach drei Monaten Probezeit unter Leitung zweier kenianischer Regisseure wurde das Stück mit großem Erfolg aufgeführt. Passend zu den zeitgleich stattfindenden National-Wahlen in Kenia zeigte das Stück exemplarisch die notwendige Versöhnung verfeindeter Stämme auf.

Außerdem trainierten zwei erfahrende Zweiradmechaniker, Andi Pfies und Desmond King, über drei Wochen Schüler und zwei Lehrer in der Reparatur von Fahrrädern. Das Training und die Ausstattung einer Fahrradwerkstatt war Dank der Zuwendungen der Siemensstiftung möglich geworden. Seitdem wird Zweiradmechanik als Wahlkurs am SKC angeboten.

Die Kfz-Mechaniker und Schweißer sind sehr provisorisch auf einem gepachteten Grundstück im nahegelegenen Ort Malaa untergebracht. Deshalb planen wir den Bau eines Mobility Centres an der Hauptstraße, etwa 3,5 km von der Berufsschule entfernt. So können künftig die Kfz-Mechaniker und Zweiradmechaniker in einem eigenen Gebäude an einer befahrenen Straße untergebracht werden. Dort können sie im Kundenkontakt praktische Erfahrungen sammeln und theoretischen Unterricht erhalten. Zudem können hier Produkte der Bäckerei und Konditorei verkauft und weitere Produkte und Angebote der Berufsschule aus- bzw. vorgestellt werden. Die Staatskanzlei hat die Übernahme der Kosten für den Bau zugesagt, mit privaten Spenden konnten wir den Kauf des Grundstücks finanzieren.

Im **Child Support Program** begleiteten wir mit einem Sozialarbeiter bisher 274 Kinder und Jugendliche. Aktuell werden 64 Kinder und Jugendliche unterstützt; z.T. Aids-Waisen oder andere Kinder in schwierigen Lebensverhältnissen, überwiegend in den Slums von Nairobi, andere aus ländlichen Gegenden wie Mumela oder der Umgebung von Malaa. Im Kontakt mit Eltern und Betreuern sorgten unsere Partner für regelmäßigen Schulbesuch, Gesundheitsvorsorge und gaben Hilfe in Notlagen.

Mit persönlichen **Patenschaften** wurde in 2017 für 39 Jugendliche eine Ausbildung an Secondary Schulen, Colleges oder Universitäten ermöglicht, sieben davon besuchen das Skills Centre.

Das Projekt **Living Hope in Uganda** wurde weiterhin von Samuel Flach und Mechthild Flach begleitet. Mit den Einnahmen wurden Mittagessen für Schulkinder, Gehälter für Lehrer bezahlt, unternehmerische Kleinprojekte in der dörflichen Landwirtschaft weiterentwickelt sowie eine Toilettenanlage gebaut.

Unser Verein

Ende 2017 hatten wir 87 Mitglieder bei Promoting Africa e.V.. Im Vorstand sind Susi Kiehling, Dr. Andreas Hartmann, Dr. Monika Bieberbach, Valentin Popp und Ruth Paulig. Rechnungsprüfer sind Wenzel Paulig und Dirk Wittenbrink. Der Vorstand wird von engagierten Mitgliedern im Beirat begleitet.

Kommunikation und Finanzentscheidungen erfolgen in Vorstandssitzungen, zahlreichen protokollierten Abstimmungen per Mail und Telefon sowie in Skype-Sitzungen mit unserem Partner Jimmy Kilonzi. Mitglieder und Interessenten wurden in Email-Rundbriefen informiert. Rund 320 private Spender haben unsere Arbeit unterstützt. Die Spendenbescheinigungen wurden im Februar 2018 versandt.

Eine Herausforderung waren die Abrechnungen der Förderprojekte des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nahmen wir an zwei Weihnachtsmärkten, der Veranstaltung Giving Tuesday in München teil, hielten eine Pressekonferenz mit den beiden Fahrradmechanikern in Herrsching ab, waren beim Willkommenstag in Herrsching sowie am Neujahrsempfang der Grundschule Garching-Ost vertreten. Außerdem veranstalteten wir im Juli eine Informationsveranstaltung mit Jimmy Kilonzi in Herrsching und hatten einen Stand beim Sommerfest der Realschule Herrsching.

Auf dem Töpfermarkt in Dießen wurden wir für die Aktion Empty Bowls ausgewählt. Dank der Spendenfreudigkeit der Töpfer und der Dießener Gastwirte konnten wir viele gefüllte Schüsseln verkaufen. Der Erlös kam vollständig dem Child Support Programm zu Gute. Zwei Gruppen von Kinder aus dem Slum konnten so an einer Freizeit mit Fortbildung in ökologischer Landwirtschaft teilnehmen.

Im Radio EgoFM hatten wir die Gelegenheit unsere Projekte vorzustellen. Auf diesem Weg wurden einige engagierte Handwerker auf uns aufmerksam und haben z.T. seitdem das Skills Centre vor Ort unterstützt.

Nach einem Jahr im Vorstand von Promoting Africa kann ich sagen: Es ist mit viel Arbeit verbunden, doch in einem engagierten und lebensfrohen Team macht das auch Spaß. Außerdem geben die tiefen Eindrücke einer Reise nach Kenia viel Motivation weiterzumachen.

Inning, 12.07.18

Susi Kiehling